

Abonnement

für sechs Vierteljahre 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Verlagsgeb.

Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Paul Holz in Halle.

Saale-Zeitung (Der Bote für das Saalthal.)

Dreizehnter Jahrgang.

Inserate

werden für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. Reclamen im rechtsseitigen Theile pr. Zeile 30 Pf.

Expedition: Halle a. d. S., Neue Promenade 1.

Nr. 119.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 25. Mai

1880.

Ein Nachtrag.

Von allen Seiten findet die Nachricht Bestätigung, daß Lord Granville bei Zusammentritt seiner internationalen Konferenz gefordert hat. Die Mächte sollen ferner zum Erlass einer dringlichen Aufforderung an die Türkei genötigt sein. Nach der Ankunft Sultans in Konstantinopel wird der Text dieser Aufforderung festgesetzt werden. Diefelbe wird von der Türkei in Betreff Armeniens und Montenegro die Ausführung der Bestimmungen des Berliner Vertrages und die Verlegung Griechenlands verlangen, daß die Pforte für eine in Bezug Griechenlands verlangte, daß die Pforte für eine in Bezug Griechenlands verlangte, daß die Pforte für eine in Bezug Griechenlands verlangte...

wird. Das ist aber auch der einzige Weg, auf welchem die Gefahr, die vom Oriente droht, bekümmert werden kann. Türkische Regierung" ist - einzelne Ausnahmen benehmen nichts dagegen - ein Widerpruch in sich selbst. Es muß also, soll in der Türkei Ruhe, Ordnung und Wohlstand herrschen, einmal dahin gebracht werden, daß kein Osman mehr irgend etwas mit Regierung und Verwaltung zu thun hat. Dann können die Sultane, im Vollbesitze ihrer Titel und Ehren und, soweit es ihre Willkür erlaubt, auch der üblichen Sultansgenüsse, noch lange Zeit den Schein alter Macht und Herrlichkeit aufrecht halten, moderne Merowinger, deren Majoratombus Europa ist. Kommen muß es zu einer solchen Sequestrierung der Türkei und je eher es dazu kommt, desto besser.

In Belgien kann man sich noch immer nicht über das Austrittes des abgetreten Bischof Dament von Lourmay beruhigen. Der frühere Anhänger der päpstlichen Unfehlbarkeit hat ein neues Schreiben veröffentlicht, worin er die Hoffnung ausspricht, daß die Katholiken bei den Wahlen nie mehr die Majorität erhalten werden. Den Klerikalen ist er natürlich sehr unbequem geworden, sie griffen daher zu dem Mittel, ihn vor dem Tribunal Charleroi für unzurechnungsfähig erklären zu lassen, find aber damit glänzend durchgefallen.

Die Polen können ihre Unabhängigkeitsgelüste nicht vergeblich. Der fünfzigste Jahrestag des polnischen Aufstandes von 1830/31 soll von ihnen zu einer großartigen Revolutionsfeier ausgenutzt werden. - Die Angelegenheit mit dem verschundenen Tischler Schewitsch stinkt noch immer in den Wäldern. Es wird behauptet, daß der Verbrecher, der den Winterpalast in die Luft sprengen wollte, wirklich länger als ein Jahr unter dem Namen Schewitsch in Petersburg gelebt hat, was auch der Polizei und noch vielen anderen Leuten ganz gut bekannt ist. Zweifelsfrei ist bloß, ob der Mann, der im Winterpalast unter dem Namen Schewitsch lebte, in der That auch so heißt; denn es ist jetzt erwiesen, daß der Verbrecher an verschiedenen Orten und auf nicht weniger als acht Häufe gelebt hat. Selbst der Tischler, der ihm das Unterkommen im Winterpalast verschafft hat, hat, obgleich er auf Veranlassung der Polizei ihn suchen mußte, ihn nicht finden können.

Politische Uebersicht.

Der gefürchtete kommunistische Festtag ist in Frankreich vorübergegangen, ohne die Beschränkungen geredigt zu haben. Die Kundgebung hat sich darauf beschränkt, daß sich im Ganzen gegen 600 Personen in einzelne Gruppen getheilt, über den Baillienplatz nach dem Kirchhof Pere Lachaise begaben und dort an der Mauer, an welcher die Kommunistenlieder am 23. Mai 1871 erschossen worden waren, Kränze niederlegten. Einige Personen, welche der Aufforderung der Polizeigewalt, weiterzugehen, keine Folge leisteten, wurden verhaftet. - Vor dem sich ziemlich lebhaft äußern den Müßlingen, welches die Leichtigkeit vielfach hervorruft, mit der Herr Léon Say den Postämterposten in London eventuell seinen Wahl zum Senatspräsidenten opfern würde, scheint derselbe auf letztere Kandidatur zu verzichten und nach London zurückzukehren. Die verschiedenen republikanischen Fraktionen haben sich über eine Kandidatur noch nicht geeinigt.

Die albanesische Frage tritt immer mehr in den Vordergrund. Gladstone hat Recht, wenn er bei der Abrede im Unterhause erklärte, eine andere, wenn nicht größere, so doch bringendere Frage, als die griechisch-türkische, sei die Regulierung der montenegrinischen Grenze. Wie die Agence Havas in Paris wissen will, hätte sich der Auffand in Albanien bereits auf mehrere Dutzende ausgedehnt, 4000 Mann befinden sich auf dem Marsche gegen die montenegrinische Grenze. Die neuerdings angekommenen Truppen seien zu der albanesischen Viga übergegangen.

Im englischen Unterhause erhielt der Entschuldigungsbrief Gladstone's an den österreichischen Botschafter Karolich noch ein Nachspiel. Der Premier hob hervor, Graf Karolich hätte nicht den Wunsch nach Veröffentlichung seines eigenen Briefes ausgesprochen. Nach Mittheilungen vom Regierungskabinett liegen über 60000 Truppen in Afghanistan, einschließlich der Garnison von Peshawar. Die künftigen Kriegskosten betragen annähernd 1,155,000 Pf. Sterling oder 3,000,000 M. seien für Eisenbahnwerke veranschlagt worden; sobald die Hauptlinie einen Herrscher in Kabul erwählt hätten, dessen Autorität eine dauernde Freundschaft für England verheißt, würden die Truppen nach und nach zurückgezogen werden. Dillwyn gegenüber erklärte der Unterstaatssekretär der Kolonien, Grant, daß er erwünscht, daß Frère das Konversationswerk im Apalanda vollende. - Lord Beaconsfield will in der konservativen Parteiversammlung ganz was Anderes gesagt haben, als ihm die londoner Presse in den Mund gelegt hat. Was er gesprochen hat, erfahren wir von ihm nicht.

Die guten Nachrichten haben ein dankbares Herz. Der vierzehnte Jahrestag der Thronbesteigung des Fürsten Karl, welcher als Jahrestag der Proklamierung der rumänischen Unabhängigkeit ein nationaler Festtag für das rumänische Volk geworden ist, wurde am Sonnabend glänzend gefeiert. Aus allen Theilen des Landes waren Deputationen eingetroffen, um dem Fürsten die Gefühle der Anhänglichkeit der Bevölkerung des Landes auszudrücken.

Der Große Rath des Kantons Genf hat den Antrag auf Vertagung der Beratung der Frage der Trennung der Kirche vom Staate mit 56 gegen 42 Stimmen verworfen. - In Estabio haben Kusestrungen ein stattgefundenes. Ultramontane Schwärmer, welche für Freischreibung der angeklagten Liberalen gestimmt, sind mit dem Tode bedroht worden. Gendarmerie mußte einspringen, um Brandstiftung zu verhindern.

Ein Telegramm aus New-York bringt die Nachricht, daß die Delegirten des Staates Illinois in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika auf dem Staatskongresse die Instruktion erhalten haben, am 2. Juni in Chicago bei der Aufstellung eines republikanischen Präsidentschaftskandidaten einstimmig ihre Stimmen für den Expräsidenten, General Grant, abzugeben. Unter gewöhnlichen Umständen würde man annehmen können, daß der Aufstellung des General Grant sich nimmer kein Hinderniß mehr bietet, da die republikanischen Delegirten der drei größten und mit der größten Stimmzahl vertretenen Staaten, Pennsylvania, Illinois und New-York instruirirt worden sind, sich für den Expräsidenten zu erklären. Die Agitation der Gegner Grants innerhalb der republikanischen Partei ist aber so groß, daß diejenigen Delegirten in den genannten Delegationen, welche persönlich gegen Grant sind, den Versuch machen werden, in Chicago zu

Oberammergau und „Die Passion.“

Oberammergau, 19. Mai.

Wie ein Alp liegt dem Zuschauer das Weidloch mit der durch ein graunames Marterium dem Tode geweihten, abgethanen Reion des Weidloch auf dem Berge. Eine unglückliche Frau erfüllt den ganzen Menschen. Und dies Gefühl der Trauer wird nicht vermindert durch alle die Kreuzigungsfiguren begleitenden Nebenmännchen, durch die summe Tröstlichkeit des Jammers, der durch ihre Begeisterungen kaum vor dem Unfinstern bewahren Mutter des Heilandes, durch Magdalena's gebrochene, das Haupt mit dem ausgehenden Haar an den Stamm des Kreuzes drückende Gestalt, durch den Schmerz des freien Johannes, der überwindend da oben Hilfe, Rettung sucht - warum? Ach, warum? - durch den Abscheu, welchen die in der Brutalität der Ausführung jeder einzelnen Manipulation sich offenbarende Verzerrung der Sühnlüge einflößt.

demängelt die Herrscheibung der lebenden Bilder „als symbolische Sinn über Insulin“, der andere tadelte die Ueberschreibung der Szenen der Heiligtigen, die der künstlichen Darstellung in der Kopirung der Wirklichkeit erlauben. Jeder dieser Einwände hat wie kein „Wider“ so auch kein „Für“. Zwei Punkte scheinen mir indes, wie die „Passion“ kein in sich selbst geschlossenes ist, vorzugsweise der Fortentwicklung fähig und - bedürftig. Es sind dies der Text und die Musik, und zwar der Text einmal in demjenigen Theile, welcher nicht den Evangelien unmittelbar entlehnt, sondern Inhalt ist und zum andern was den Text der Chöre betrifft, welcher eine Kürzung vertritt. Was jedoch die Musik anlangt, so bedeutet dieselbe heut' zu Tage nicht eine Sühnung der „Passion“, sondern eine Vereinfachung derselben und nur der heiligen Musik des Stoffes und der überlegenden Kraft seiner Darstellung ist es zu danken, daß man sie hinimmlisch, daß man sie erträglich, in der großen Zahl von Stellen, wo sie nach moderner Anschauung verfehlt ist. Text und musikalischer Ausdruck besitzen sich häufig durchaus nicht. Als Beweis nur einiges Wenige. Gegen den Schluß des Prologs heißt es: „Die heime großen Opfer sich versammeln, beten dich voll heil'ger Ehrfurcht an.“ Die Worte: „heil'ger Ehrfurcht“ sind in flüssigen Uebersetzungen musikalisch reproduzirt. Da erlaube ich mir denn doch ein kleines Fragezeichen zu stellen. Auf den Weidloch des Heilandes zu Bethanien wird vom Chor hingewiesen mit den Worten:

liche Stellen ließen sich in Menge aufeinander reihen. Bei den Worten des Chors in derselben Vorstellung: „Trotzlos jammerst sie nur so“, finde ich im Textbuch die Weidlochstimme: „Könnte nicht Wagner, daß eine solche von einer augenblicklichen Meinung eingelebte Frage einen ganzen Berg von Fragen, eine Art involvirende, nicht an, unzulängliche: eine für die Oberammergauer Verhältnisse passende Musik. Allein trotz der nach unfernen heutigen Begriffen der Musik anhaltenen, schweren Mängel darf man gleichwohl nicht verkennen, daß der Herrler Hochaus Dedler in Oberammergau, welcher zu Anfang des Jahrhunderts den musikalischen Theil des Werkes schuf, in seinem Fache democh ein sehr tüchtiger Mann gewesen ist. Daß er im Sinne der musikalischen Anschauung seiner Zeit stand, im Sinne der oberbairischen Messen Peter Winter's aus dem vorigen Jahrhundert, im Sinne der heiteren Mose Sandn's und Mozart's, wer dürfte ihm das endlich zum Vorwurf machen? Bis Anfang der 17. Vorstellung, wo der Chor die Aufzeichnung des Herrn musikalisch vorbereitete, schien mir der heitere, der wahrhafte Fröhlichkeitscharakter der Musik vollkommen am Plage. Und auch der ersten, ja der bedeutendsten Momente entbehrt die Musik nicht ganz.

„Ach sie kommt, die Scheidestunde, Die sie schließt die tiefste Wunde O Maria, in dein Herz. Ach dein Sohn muß dich verlassen, Um am Kreuze zu erlahmen! Wer erweist den Mutterkummer?“

Und welchen Ausdruck hat die Musik für diese schmerzvolle weinen Worte? Die Worte: „Ach sie kommt“ sind, wenn ich recht gehört habe, der Figur s a d,



untergelegt, die sich bei den Worten: „die Scheidestunde“, nach dem auf „die“ noch ein Akzent d eingehoben ist, wiederholt. So würde ungefähr eine von langer Erwartung erfüllte Braut dem die Thür öffnenden Bräutigam entgegenstellen. Und ähn-

Der gegenwärtige Leiter des musikalischen Theils der Passion, Max-Kapellmeister Rischgenhofer, ist jedenfalls mit weitem Vorbedacht von der vorerwähnten Weidloch in diese seine Stellung betreten, die er allem Anscheine nach trefflich ausfüllt. Der Chor - 20 Mitglieder mit Einschluß des Chorführers säßeln - singt gut und spricht sehr gut. Auch in dem entwerfenden Punkte des Zuschauerraumes verstand man ohne Textbuch den größten Theil der gelungenen Worte. Einzelne Stimmen sind von hervorragender Schönheit. In allererster Reihe nenne ich die wundervolle Altstimme der Frau Katharina Weiser, Johann den Jüngeren, welchen, aber vollen Tenor des Herrn Süßlicher Pius Atele. Sogleich nicht er's nicht über all, wenn ich mir um des guten Zweckes willen einen Hinweis auf die Behandlung der Weidlochfiguren erlaube. Ausgiebig und von fetterer Lautstärke sind die Stimmen der Mitglieder des Chors sämmtlich.

Die „Passion“ enthält 104 Sprechrollen für Männer und 15 für Frauen. Die Träger der Sprechrollen sind mit Einschluß der bereits genannten die folgenden: Christus: Widhwinper

Provincial-Nachrichten.

Wir richten an unsere Freunde im Wahlkreis De...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Schönberg, 23. Mai. Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

hörtige Strombrücke eine noch im jugendlichen Alter...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

für diesen echt österreichischen Sängerkreis aus unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Lotterien.

Leipzig, 22. Mai. Bei der heute fortgesetzten...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Vermischtes.

Die neue Orthographie und der Kronprinz...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Die liberale Partei ist in unserer...
Die Wählervereine sind eingeladen...

Vorteilhafte Bezugsquelle für Schneiderinnen.

Friedrich Grosse

Leipziger-Str. 1.

Specialität in Posamenten für Damenschneiderei.

Grosses Lager von Neuheiten in Knöpfen, Franzen, Besatzartikeln für Damen-Costime und Umhänge etc.

Friedrich Grosse (früher Albert Hensel) Leipziger-Str. 1.
Beste Englische Angelhaken in allen Nummern.

Amtlich vorgezeichnete

Zoll-Inhaltserklärungen

find zu haben in der Expedition der Saalezeitung.

57 Gr. Ulrichsstr. man achte auf die Nr. 57

Lehr-Anstalt für Damenbekleidung.

Am 1. Juni beginnt ein neuer Course im Zuschneiden sämtlicher Damen- und Kindergarde. Auswärtige finden Wohnung und Kost im Hause. Den Course empfehlen aus eigener Erfahrung: Maria Kornerer, Auguste Wienecke, Frau Antepoth, Selma Holzkott, Frau Redlich, Frau Schmitz, Therese Hirschmann.

57 Gr. Ulrichsstr. man achte auf die Nr. 57

Mey's Stoffkragen

aus der Fabrik von MEY & EDLICH, Plagwitz-Leipzig.

GLORIA A Double Steppnaht. Das Dutzend 65 Fige.
LINCOLN Einfache Steppnaht. Das Dutzend 60 Fige.
FRANKLIN Double Steppnaht. Das Dutzend 65 Fige.
CASPIAN Einfache Steppnaht. Das Dutzend 70 Fige.

Mey's Stoffwäsche ist der Leinenen Wäsche schon deshalb vorzuziehen, weil sie nicht gewaschen und gepulvert zu werden braucht. Da Mey's Stoffwäsche mit einem leinernen appetitlichen Webstoff vollständig überzogen ist, nur in den best passenden Façons hergestellt wird, dabei kaum den Preis des Waschleins leinener oder baumwollener Kragen und Manschetten kostet, so können wir Jedermann nur rathen, einen Versuch zu machen. Jeder einzelne Kragen kann fast eine ganze Woche getragen werden, ohne unsauber zu werden.

Weniger als 1 Dutzend per Façon wird nicht abgegeben.

Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in Halle a. S.: Robert Winkler, gr. Ulrichsstr. 52.

Der illustrierte Preis-Courant, 200 Illustrationen enthaltend, kann von Jedermann gratis und franco von MEY & EDLICH, Leipzig, bezogen werden.

Bierdruck-Apparate
ändert nach polizeilicher Vorschrift um die Metallwarenfabrik von **A. Florstedt**, Rannischstraße 16 (3 Schwäne).

J. G. Heine sen.,
Dachdecker-Meister,
Halle a. S., große Ulrichsstraße 22 a,
bringt bei begünstigter Saison einen geehrten Hofeigenen und auswärtigen Publikum sich in empfehlende Erinnerung. — Derselbe übernimmt sämtliche vorkommenden Dachdecker-Arbeiten bei mehrjähriger Garantie und billigster Preisnotiz. Eindeckungen in engl. und deutschem Schiefer auf Schaalung und Katten in jeder Defekt. Hiesel-Eindeckungen jeder Art. Kappdächer mit und ohne Latten u. Holz-Cement-Dächer in solbester Ausführung. Hilfsarbeiter auf alle Gebäude in bew. Dauer. Reparaturen jeder Art dauerhaft und billig.

Kriele & Klewitz
Halle a. d. S. Poststraße Nr. 8.

Teppiche.
Alpge. Ia. Brüssel b. 27,00 4 an in Rollen pr. Mt. „ 3,25 „ „
Alpge. Ia. Plüsch „ 26,00 „ „
„ Ia. Perser Bat. 18,00 „ „
Tapestry „ 15,00 „ „
in Rollen, sehr geschmackvolle Zeichn. pr. Mt. v. 3,25 4 an.
Zimmerbeläge in Stoffe zu herabgesetzten Preisen.

Möbelstoffe.
10, Damaste pr. m. b. 1,80 4 an
Ia. Rips „ 4,00 „ „
hoch Jute Gobliis 3,25 „ „
Portierenstoffe in nur guter Qualität v. 2,00 4 an.
Leinene Tischzeug a Garnitur (Tisch-, Commode- und Plättdecke) 5,00 4

Ia. Goblintischdecken,
beste Fabricate, von 10 Mt. an. Wagenplüsch.

Frauen-Industrialschule
Director Karl Weiss
Salze, Leisnerstraße 62.
Am 1. Juni nehmen:
1. die Nähstiche -- Nähen, Fäden, Stopfen, Plamenstiche u.,
2. die praktische Schneiderei, und
3. die Kunst der Aufschneiderin und Maschinennähen,
4. Wäschezeichnen, sämtliche Muster zur Kinder-, Damen- und Herren-Wäsche,
5. die Kunst der Aufschneiderin — Unterweisung in allen feinen Nähnarbeiten, neue Schülerinnen auf. 1888
Genien im Institut!

Größte Auswahl in Neuheiten von **Kleider- u. Besatzstoffen,**
Cattun, Percal, Madapolam und Piqué
empfehlen zu den billigsten Preisen
Kleinschmieden 5. H. A. Burkhardt.

Journal-Lesezirkel,
Auswahl aus ca. 50 Zeitschriften, vierteljährlich 4 Mark prompt bei **M. Koestler, Poststraße.**

Patent-Deffänger u. Luftreiniger
für Bierdruckapparate, den polizeilichen Vorschriften entsprechend, offerirt billigst **Herm. Kräger, Geisstr. 58.**

Gründhofhöfen
praktisch und billig empfiehl

Stahlbad Bibra.
Eröffnung der Saison am 20. Mai cr. Bewährte Heilquellen. Angenehmer und billiger Aufenthalt. **Die Bade-Direction.**

Christian Glaser,
gr. Klausstr. 24 u. H. Klausstr. 9.

Casseler Pferdemarkt-Lotterie.
Ziehung am 2. Juni.
Gaupt-Gewinn: 1 Equipage mit 4 edlen geschirzten Pferden, Werth 10,000 4. Im Ganzen fünf vollständige Equipagen, sechzig Pferde und 1000 verschiedene Gewinne im Werthe von 3-300 4 sind durch die Unterzeichneten gegen Einzahlung von 3 M. oder Wagnahme des Betrages zu beziehen.
Th. Dietrich & Co.

Familien-Nachrichten.

Post-Zweig-Verein Cönnern-Alsleben.
Generalversammlung den 26. Mai Nachm. 2 Uhr „Georgsburg“ bei Cönnern. L. D.: Jahresbericht.

Pelzsaften
übernimmt zum Conserbiren **J. Lösche, Leipzigerstr. 21.**

Sopha Arbeit
selbstgefertigter zu Fabrikpreisen Augustastr. 5a.

Mineralwasser
in frischer Füllung, deren Pastillen und Wafelzette empfiehlt **M. Waltsgott, gr. Ulrichsstr. 38.**

Lobes-Anzeige.
Gestern den 23. Mai Abend 5 1/2 Uhr starb nach längerem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau **Amalie Dalmann geb. Schumann** in ihrem 70. Lebensjahre. Um fälliges Beileid bitten Die trauernden Hinterbliebenen. Halle, den 24. Mai 1880.

Otto Linke
in Halle a. S., Königsplatz 6.

Hallesche Bierdruck-Apparat-Fabrik
Kraussstraße Nr. 3 (Englisch)
empfehlen sich zu neuen Anlagen, Reparaturen und Umarbeitungen.

Früherer Saft!
den 25. Mai und folgende Tage in der Saalfernererei zu Weitzin.

COMOPHIL
Gartenerde ist unentgeltlich abzugeben im

Lobes-Anzeige.
Gestern früh 8 Uhr entgingt nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Frau **Sophie Schaff** an Ganssen, welches, um fälliges Beileid bitten, hiermit anzeigen Die tiefbetrübten Hinterbliebenen. Halle, Schwelm.

Versteigerung.
Am Freitag den 28. Mai 1880 Vormitt. 11 Uhr
Wegen auf dem Rittergute Wörsitz, 15 Minuten von Station Stumsdorf (Saale-Elben).
8 Pferde, 6-10 Jahre alt, darunter 2 braune Wagenpferde (Sonderberische Race).
1 importirt Holländischer Bulle,
20 Stück Kühe und Jungvieh, theils tragend, theils milchend,
2 Schafstöße, 1 engl., 1 Rheinlänndel,
3 Widderstücker, 2 Ganten im Betrieb,
2 Stenochsinnen mit Doppelseng (14- und 11reihig),
2 Quanz-Trennmaschinen,
2 Drechsmaschinen mit Göpel,
3 Giebertwägen,
2 Ackerwagen mit Aufbebor, darunter ein Vierfüßler,
3 Aufschwänze (2 offene und einen halbedeckten),
2 Getriebe-Reinigungsmaschinen,
1 Mähenackmaschine,
1 Hartoffeldbämpfer mit Faß zu 8 Scheffel Inhalt,
1 Wasser-Schrotmühle zu Hand- und Göpelbetrieb,
3 Aufschneidre,
2 Jagdhunde,
einige Duzend Milchkrämer u. gegen sofortige Zahlung veräußert werden.

Dank.
Für die vielfachen Beweise der herzlichen Theilnahme, sowie für den reichen Blumenstich, welcher aus dem Begräbnis unserer guten Mutter von Nah und Fern zu Theil wurde, sagen wir Allen unsern innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. Halle, den 24. Mai 1880.
Die trauernden Familien Neubert und Schneller.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise der Theilnahme und Theilnahme bei dem Begräbnis meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten, sowie dem Herrn Domprediger Soede für seine tröstlichen Worte, die er bei dem Begräbnis gesprochen hat, unsern herzlichsten Dank. **C. Reinitz und Kinder.**
Für den Theilnahme bei dem Begräbnis. W. Köning in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.